

**Satzung des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen
Landesverband Hessen e. V. (bdla Hessen e. V.)**

§ 1 Name und Sitz

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, Landesverband Hessen e.V.“ (abgekürzt „bdla Hessen e. V.“).
- 1.2 Das Gebiet des Landesverbandes umfasst das Bundesland Hessen.
- 1.3 Der Verein hat seinen Sitz in Frankfurt am Main und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Registernummer 10415 eingetragen.
- 1.4 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck des Vereins

2.1 Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „bdla-Bund“ genannt). Er ist der freiwillige Zusammenschluss von Architekt:innen der Fachrichtung Garten- und/oder Landschaftsarchitektur (nachfolgend »Landschaftsarchitekt:innen« genannt) sowie von Personen, die eine Ausbildung in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur Landespflege / Landschafts- und Umweltplanung sowie von Absolventen eines Studiums mit vergleichbarem Hochschulabschluss an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossen haben, die Mitglieder des bdla-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Bundesland Hessen haben.

Die nachfolgenden personenbezogenen Benennungen beziehen sich auf Personen jeden Geschlechts.

2.2 Der Landesverband verfolgt die gleichen Zwecke und Zielsetzungen wie der bdla-Bund. Insbesondere dient er den fachlichen und berufsständischen Belangen seiner Mitglieder.

2.3 Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Ziele.

§ 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des bdla-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

- 3.1 Wahrnehmung der berufsständischen Interessen der Landschaftsarchitekt:innen gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und anderen berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und anderen Berufsverbänden,
- 3.2 Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
- 3.3 Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,
- 3.4 Zusammenarbeit mit dem bdla-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
- 3.5 Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des bdla-Bund,
- 3.6 Förderung des Sachverständigenwesens.

§ 4 Mitgliedschaft

- 4.1 Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
- 4.2 Der Landesverband hat
 - 4.2.1 ordentliche Mitglieder,
 - 4.2.2 außerordentliche Mitglieder,
 - 4.2.3 korrespondierende Mitglieder,
 - 4.2.4 Ehrenmitglieder,
 - 4.2.5 Juniormitglieder.

Landesverband
Hessen e. V.

Vorstand
Dinkelstr. 40
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 2537433
Fax: 0711 2537434
hessen@bdla.de
www.bdla.de/hessen

4.3 Als ordentliche Mitglieder sind die Personen aufzunehmen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung »Landschaftsarchitektin« bzw. »Landschaftsarchitekt« oder »Garten- und Landschaftsarchitektin« bzw. »Garten- und Landschaftsarchitekt« zu führen.

4.4 Als außerordentliches Mitglied können aufgenommen werden:

4.4.1 Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur, die nicht zur Führung der in Absatz 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind.

4.4.2 Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend in den Bereichen der Landschaftsarchitektur tätig sind, sofern sie die Satzung und Berufsgrundsätze des bdla-Bund anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.

4.5 Als korrespondierende Mitglieder kann das Präsidium des bdla-Bund solche Personen berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des bdla-Bund aktiv unterstützen. Sie haben die Rechte und Pflichten eines ordentlichen Mitgliedes mit Ausnahme des Stimmrechtes und des aktiven und passiven Wahlrechtes, soweit in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.

4.6 Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag des Vorstands von der Mitgliederversammlung, Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um den Landesverband oder die Interessen der Landschaftsarchitekt:innen in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim bdla-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.

4.7 Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studierende und Absolvent:innen der Fachrichtung der Landschaftsarchitektur, die Mitglied im bdla-Bund werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des bdla-Bund.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

5.1 Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.

5.2 Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,

5.2.1 die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,

5.2.2 an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,

5.2.3 die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des bdla-Bund zu beachten.

5.3 Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Reisekosten und Auslagen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des bdla-Bund erstattet.

5.4 Die Rechte und Pflichten der Mitglieder nach der Satzung und der Mitgliederordnung des bdla-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.

5.5 Die Juniormitglieder haben Stimmrecht und ein aktives Wahlrecht. Weitergehende Mitgliedsrechte, insbesondere das passive Wahlrecht, stehen den Juniormitgliedern nicht zu.

§ 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

6.1 Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und von der Schatzmeister:in des Landesverbandes oder für die Mitglieder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bund werden gesondert erhoben.

6.2 Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

7.1 Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Satzung und der Mitgliederordnung des bdla-Bund.

7.2 Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

8.1 die Mitgliederversammlung,

8.2 der Vorstand.

§ 9 Mitgliederversammlung

9.1 Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen.

Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche

Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.

9.2 Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21

Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin abgesandt werden. Die Einladung erfolgt in Textform.

9.3 Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

9.4 Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und von der Sitzungsleitung und der Protokollführung zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern des Landesverbands sowie der Bundesgeschäftsstelle des bdla-Bund unverzüglich zuzuleiten.

9.5 Vereinsmitglieder können auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort an Mitgliederversammlungen teilnehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation per Videokonferenz ausüben (virtuelle Versammlungsteilnahme). Dies gilt nicht, sofern eine virtuelle Versammlungsteilnahme bei Einberufung der Mitgliederversammlung nicht vorgesehen wird.

9.6 Bei der Einberufung von Mitgliederversammlungen weist der Landesverband auf die Möglichkeit der virtuellen Versammlungsteilnahme hin. Mitglieder, die virtuell an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, teilen dies der Geschäftsstelle des Landesverbandes spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung mit. Diese Mitteilung erfolgt in der Regel elektronisch, die Einzelheiten hierzu gibt der Landesverband im Rahmen der Versammlungseinberufung bekannt.

9.7 Mitglieder, die virtuell an der Versammlung teilnehmen möchten, erhalten spätestens zwei Tage vor Versammlungsbeginn personalisierte Zugangsdaten, die der Überprüfung der Identität der jeweiligen Teilnehmenden dienen. Virtuell teilnehmende Mitglieder sind verpflichtet, ihre Zugangsdaten keinem/keiner Dritten zugänglich zu machen und unter Verschluss zu halten.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

10.1 Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,

10.2 den Landesverbandsbeitrag

10.3 den Haushalt des Landesverbandes,

10.4 Wahl der Kassenprüfer:innen,

10.5 Berufung von korrespondierenden ~~oder~~ Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im bdla-Bund,

10.6 Änderungen der Satzung des Landesverbandes.

§ 11 Vorstand

11.1 Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus

- dem/der Vorsitzenden,
- dem/der Schatzmeister:in.
- 11.2 Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den/die Vorsitzende:n, im Falle seiner/ihrer Verhinderung durch den/die Schatzmeister:in vertreten wird.
- 11.3 Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln in geheimer Wahl mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzende:r sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar.
- Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
- Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der/die Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächst folgenden Mitgliederversammlung berufen.
- 11.4 Der Vorstand kann bis zu in der Regel 4 Beisitzende, die zusammen mit dem Vorstand den Gesamtvorstand bilden, berufen. Die Amtsdauer der Beisitzenden gilt die Regelung unter Ziffer 11.3 entsprechend.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

12.1 Aufgaben des Vorstandes sind:

- Umsetzung der Zielsetzungen des bdla-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
- Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
- Erstellung des Jahresberichtes;
- Vorbereitung des Haushaltsplans;
- Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens aus dem aktuellen Haushaltsplan;
- Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsprinzipien;
- Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeyausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund, solange ein Aufnahmeyausschuss nicht eingerichtet wurde;
- Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
- Aufnahme von Juniormitgliedern
- Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.

12.2 Der/die Vorsitzende oder im Falle seiner/ihrer Verhinderung sein:e Vertreter:in beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung

§ 13 Beschlussfassungen

13.1 Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

13.2 Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme.

13.3 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Sitzungsleitung.

13.4 Beschlussfassungen erfolgen bei Teilnahme in Präsenz in offenen Abstimmungen durch Handaufheben, sofern nicht ein Mitglied des Organs geheime Abstimmung beantragt.

Bei virtueller Teilnahme erfolgt die Stimmabgabe elektronisch, der Landesverband gewährleistet bei geheimen Abstimmungen die Wahrung der Anonymität der Stimmabgabe. Die Einzelheiten hierzu teilt der Landesverband im Rahmen der Versammlungseinberufung mit.

13.5 Personalwahlen finden grundsätzlich in geheimer Abstimmung statt. Gewählt ist, wer die größte Stimmenzahl auf sich vereinigt (relative Mehrheit). Bei Stimmengleichheit zwischen den Kandidierenden mit der höchsten Stimmenzahl findet zwischen diesen eine Stichwahl statt.

13.6 Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.

§ 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbands

14.1 Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.

14.2 Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem bdla-Bund zu.

§ 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des bdla-Hessen auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 11.11.2016 und der bdla-Mustersatzung in der Sitzung vom 19.05.2025 beschlossen.

Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Landesverband Hessen e.V.

Beitragsordnung

gültig mit Wirkung zum 01. Januar 2019

1. Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitgliedsbeiträge für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
2. Die Mitgliedsbeiträge für den Landesverband bemessen sich als Prozentsatz der Mitgliedsbeiträge, die nach der gültigen Beitragsordnung des bdla-Bundesverbands an diesen zu entrichten sind (s. Ziffer 3. „Beitragsübersicht“).
3. Ändert sich die Beitragsordnung des bdla-Bundesverbands, so gilt für die Bemessung des Landesverbandsbeitrags so lange die Beitragsordnung Des Bundesverbands, bis die Mitgliederversammlung des Landesverbands einen abweichenden Beschluss fasst.
4. Sofern die Beitragsregelung gemäß 1.2 bei freischaffenden Landesverbandsmitgliedern, die bdla-Partner in anderen Landesverbänden oder Landesgruppen haben, Beitragsungerechtigkeiten zu Lasten des Mitglieds oder des Landesverbands bewirkt, werden diese über gesonderte Vereinbarungen im Einzelfall geregelt.
5. Der Landesverband beauftragt den bdla-Bundesverband, die Landesverbandsbeiträge zusätzlich zum Bundesbeitrag zu erheben und an den Landesverband abzuführen.

2. Festsetzung und Erhebung der Beiträge für Juniormitglieder

1. Der Jahresbeitrag für Juniormitglieder beträgt

a) Studierende	25,00 Euro
b) Absolventinnen und Absolventen	75,00 Euro

Zum Nachweis des Studiums sind regelmäßig aktuelle
Immatrikulationsbescheinigungen der Hochschule vorzulegen.

2. Die Beiträge der Juniormitglieder werden von der Landesgeschäftsstelle erhoben; sie sind bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
3. Juniormitglieder bekommen einen bereits für das laufende Jahr gezahlten Beitrag seitens des Landesverbands anteilig erstattet, wenn sie ordentliches oder außerordentliches Mitglied werden.

Landesverband
Hessen e.V.

Geschäftsstelle
Dinkelstr. 40
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 2537433
Fax: 0711 2537434
hessen@bdla.de
www.bdla.de/hessen

3. Beitragsübersicht

gültig mit Wirkung zum 01. Januar 2019

Jahresbeitrag
bdla-Bund

Prozentsatz
vom
Jahresbeitrag
bdla Bund

Jahresbeitrag
bdla Hessen

	Euro	%	Euro
Mitgliedsbeitrag für selbständige Mitglieder			
Grundbeitrag			
Büroinhaber, Gesellschafter, Geschäftsführer juristischer Personen	600,00	50%	300,00
Partner im bdla	300,00	50%	150,00
im Eintrittsjahr und den folgenden drei Kalenderjahren (im Aufnahmejahr anteilig für volle Kalendermonate der Mitgliedschaft)	300,00	50%	150,00
bei nachgewiesenem Jahresumsatz (Vorjahr) unter 60.000 Euro	300,00	50%	150,00
Zuschläge für technische Mitarbeiter und Partner, soweit sie nicht Mitglied im bdla sind:			
bis zu 2 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	21,00	50%	10,50
bis zu 4 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	19,50	50%	9,75
bis zu 6 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	19,00	50%	9,50
bis zu 8 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	15,00	50%	7,50
bis zu 15 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	12,00	50%	6,00
bis zu 25 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	10,00	50%	5,00
bis max. 30 Mitarbeiter pro Arbeitsmonat	9,00	50%	4,50
Neuaufnahmen			
Im Eintrittsjahr und in den folgenden drei Kalenderjahren 50% des berechneten Mitgliedsbeitrags (im Aufnahmejahr anteilig für die vollen Kalendermonate der Mitgliedschaft)			
Mitgliedsbeitrag für Beamte + Angestellte			
Jahresbeitrag	170,00	50%	85,00
im Eintrittsjahr und in den folgenden drei Kalenderjahren	85,00	50%	42,50
Teilzeitbeschäftigte (20h), Arbeitssuchende und Elternzeit in Anspruch Nehmende. Dies gilt auch für Neumitglieder.	85,00	50%	42,50
Mitgliedsbeitrag für Senioren			
Mitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben haben	85,00	50%	42,50
Jahresbeitrag für Juniormitglieder			
Studierende	0,00		25,00
Absolventinnen und Absolventen	0,00		75,00

Beschlossen von der

Mitgliederversammlung des bdla-Hessen e. V. am 28.02.2019 in Wiesbaden mit Wirkung zum 01.01.2019.